

München 12. XI. 1918.  
Frühling-Strasse 4.

An die f. l. Regierung  
Vaduz.

Nach der Corruptio  
in allen Beziehungen hat  
das Ausland Liechtenstein  
keinen Consular-Schutz mehr.

Ich habe bei dem hiesigen  
Schweizer-Consul, mir persönl.  
bekanntem Consul Dr. Hegi-  
angefragt, ob sich dort den  
Saput und die Unterstützung  
für werbelle Gefahren in  
den gegenwärtigen Bewegten

Zeit finden könnte. Er hat  
mir gefallen, dass ich die  
f. l. Regierung nahelegen  
soll, beim Semestertreffen  
Bundesrats Verhale nach-  
zusehen und auf diesen  
Ankündigung gerne bereit dazu  
wäre.

Ich wünsche Verhale  
Verleugere Schritte zu  
den oder mir andere geeignete  
Lösungen für meine Person  
(u. Gattin) und mein Eigentum  
zu bieten.

Ich möchte diese  
nach mehrfachen bitten Er-  
fahrungen in den letzten Proze-

jahren, doch mit den  
miserablen Zuständen an dem  
früheren oekonomischen Consulat  
in München und Lützen  
machen wurde, davon dringend  
wären, dieser Behörde weitere  
Verhütung anzubringen.

Ihre hochw. gütigen  
Instruktionen habend

Achtachtungsvoll

H. Wilhelm Schlegel.

NB. Welche Garantien bestehen  
für die Zinsauszahlung und  
Sicherheit der von Licentensteiner

Postage to the Editor

15 NOV 1918

Z: 4943

Einladung

Satz (Anstamm) privat.

Die Lebensversicherung sollte für den  
Anspruch von 12. S. M. sind an der  
des Fragen vorhanden, jedoch die  
Anationale Lage das anzeigt.

20. 11. 1918.

Stück

15/18  
1918  
Bismarck

in ausmüßigen Stassen ange-  
legten Gelder. Wenden die  
Kassen von der f. Regierung und  
von Landtage gemacht, oder  
sind wir darin sehr und er-  
los?